

## Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und  
**Badegewässerverordnung**, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

### Reintaler See, Campingplatz

**Code:** AT3350003100200020

**Mitgliedsstaat:** Österreich

**Bundesland:** Tirol

**Politischer Bezirk:** Kufstein

**Gemeinde:** Kramsach



### Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Kufstein,  
☎ +43 5372 606 0, @ [bh.kufstein@tirol.gv.at](mailto:bh.kufstein@tirol.gv.at)
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,  
☎ +43 512 508 2403, @ [gewerberecht@tirol.gv.at](mailto:gewerberecht@tirol.gv.at);  
[www.tirol.gv.at/badegewaesser](http://www.tirol.gv.at/badegewaesser)

### Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

**Nächste Aktualisierung:** gemäß Badegewässerverordnung.

### Allgemeines:

Der insgesamt 29,4 ha große Reintaler See ist in drei Becken gegliedert. Die maximale Tiefe von 10,3 m wurde im Ostbecken gemessen. Nord- und Ostbecken haben einen oberirdischen Zufluss. Der Abfluss befindet sich im Westbecken. Chemische und physikalische Daten weisen darauf hin, dass der See stark von Grundwasser gespeist wird. Aufgrund der zumeist mäßigen Biomassen von Planktonalgen im Freiwasser und den Sichttiefen, die zwischen 3 und 6 m variieren, weist der Badesee insgesamt weitgehend mäßig nährstoffreiche Verhältnisse auf.

Das Badegewässer befindet sich am östlichsten Ufer des Sees in der Nähe der Einmündung eines Zubringers. Am Nordufer des Sees verläuft eine Landesstraße. Im Bereich des ggst. Badestrands befindet sich auch ein Campingplatz.

### Badestrand und Infrastruktur:

**Beschreibung des Badestrands:** Grasbewachsen, halb natürlich

**Beschreibung der Uferzone:** Sandig-kiesig, natürlich

**Duschen, Toiletten:** Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.

**Abfallentsorgung:**

**Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am**

**Badegewässer:** Hunde sind im Badegewässer nicht erlaubt. Es besteht Leinenpflicht für Hunde.

**Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer:** Kioske, Restaurants, Wassertrampolin, Campingplätze.

Am Reintaler See findet außer dem sommerlichen Baden auch Angelfischerei statt. Im Winter wird der See auch zum Eislaufen genutzt. Es gibt auch einen Ruderbootverleih.

### Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 24–26°C.

### Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 3,8 km<sup>2</sup>.

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 563 m.

### Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4–8°C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

### Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See besitzt 2 kleinere Zubringer sowie einen Abfluss zum Krummsee. Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

### Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023	Untersuchungs- ergebnisse:

Bitte  
AGES-Bade-  
gewässer-App  
herunter-  
laden!



### Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht- flächen	Land- wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser- flächen
15,6%	0%	8,4%	67%	8,9%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren flächenmäßig im Einzugsgebiet. Landwirtschaftliche Flächen kommen unmittelbar um das Badegewässer selbst vor.

Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

### Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

### Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

### Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorzusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Kufstein bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

### Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.

Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

### Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



### Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.<sup>in</sup> Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2024